



Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt

Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Marienplatz 8, 80331 München

Mitglieder des Bezirksausschuss 2

Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse,

Bürgerinnen und Bürger

Vorsitzender
Benoît Blaser

E-Mail: benoitblaser.ba2@gmail.com
Internet: www.muenchen.de/ba02

Geschäftsstelle:
Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 089 /233 - 21322
E-Mail: ba2@muenchen.de

München, den 21.01.2026

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses 2 **Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt am 20. Januar 2026** (Wahlperiode 2020 - 2026)

Ort: Gaststätte Zunfthaus, Thalkirchner Straße 76, 80337 München

Beginn: 19:02 Uhr

Ende: 19:56 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Blaser, Vorsitzender

Protokoll: BA-Geschäftsstelle Mitte

Beschlussfähigkeit: 22 anwesend

I. Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Blaser begrüßt Bürger*innen, Pressevertreter, Seniorenbeirat und BA-Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Dringlichkeitsanträge:

Herr Brach bittet um die Aufnahme des Dringlichkeitsantrags D 1.1, da der Antrag mit TOP D 5.14 zusammenhängt und mit den Bauarbeiten aufgrund der Brutsaison schnellstmöglich begonnen werden müsste.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

Der endgültigen Tagesordnung wird nach Ergänzung durch die Tagesordnungspunkte der Tischvorlage **einstimmig** zugestimmt.

3. Genehmigung der Protokolle der vergangenen Sitzung

Die Protokolle der vergangenen Sitzung werden **einstimmig** genehmigt.

II. Bürgerfragen und Sonstiges an Bezirksausschuss und Polizei

1. Eine Bürgerin weist auf scharfkantige Bretter um einen Baum vor einem Geschäft in der Ehrengutstr. 16 hin. Die Bretter, welche am Baumschutzgitter angebracht sind, würden die Verkaufsfläche des Geschäfts erweitern. Außerdem bittet sie darum, den Vorschlag, eine Rundbank um den Baum aufzustellen, zu überdenken. Eine Bank würde weiter zur

- Flächenverdichtung beitragen und der Platz dort sei ohnehin schon begrenzt. Zudem gibt es in der näheren Umgebung mehrere Bänke ohne Konsumzwang.
- Eine weitere anwesende Bürgerin ist für das Aufstellen einer Rundbank um den Baum und berichtet, dass ein benachbarter Schreiner die Bank umsonst aufstellen würde. Herr Blaser erklärt, dass hierfür ein Antrag auf Sondernutzung beim Kreisverwaltungsreferat gestellt werden müsste. Herr Brach erinnert sich an einen Antrag des BA zu diesem Thema. Der BA wird sich die Situation nochmal anschauen, sobald die Bürgerin die angesprochenen Bilder geschickt hat.
2. Zudem ist die Bürgerin verwundert, dass man abgebaute Schanigärten im Winter vor dem Geschäftsgebäude ablegen darf. Vor allem vor der Ehrengutstr. 6 entsteht dadurch eine gefährliche Engstelle. Sie bittet darum, sich die Situation anzusehen und wird auch hierzu Bilder schicken.
 3. Weiterhin bittet die Bürgerin um Nachpflanzung eines Kirschbaums ohne Früchten, für den in der Reifenstuelstr. 7 gefälltten Kirschbaum.
 4. Außerdem soll auch der zweite Baum an der Ecke Thalkirchner-/ Ehrengutstr. wieder nachgepflanzt werden. Bislang wurde nur einer der zwei gefälltten Bäume nachgepflanzt.
 5. Die Bürgerin erfragt Informationen zu TOP D 3.1.5. Der TOP wird **einstimmig** vorgezogen. Herr Brach erläutert die Beschlussempfehlung des UA.
 6. Der Bürgerin ist die Bedeutung der Schilder an der Ecke Thalkirchner-/ Reisingerstr. nicht klar und fragt den anwesenden Vertreter der Polizei nach der Bedeutung und der Höhe der Strafe wegen Falschparkens. Der Vertreter der Polizei erklärt, dass es sich dabei um Carsharing-Parkplätze handelt und man 55 Euro Strafe zahlt bzw. es auch zu einer Abschleppung kommen kann. Für das Ausweisen von Carsharing-Parkplätzen ist allerdings das Mobilitätsreferat zuständig.
 7. Ein anderer Bürger bittet um spezifischere Behandlung des TOPs A 2.9, da die Veranstaltung schon in der Vergangenheit liegt. Frau Bidjanbeg erklärt, dass der Antrag über Irrwege an die Budgetstelle gekommen ist und diese im Falle einer Verfristung den Antrag abgelehnt hätten.

A Bereich Unterausschuss Kultur, Jugend, Soziales (KJS)

Die Tagesordnungspunkte A 2.4 und A 4.2 werden aus der Blockabstimmung herausgenommen und einzeln abgestimmt. Herr Blaser schlägt für die übrigen Tagesordnungspunkte Zustimmung zu den Empfehlungen des Unterausschusses vor. Den Unterausschussesempfehlungen zu den übrigen Punkten wird en bloc **einstimmig zugestimmt**.

1 Anträge

2 Entscheidungen

2.1 Stadtbezirksbudget

Init. "Artist Talk" MEDEA Artist Talk am 08.02.2026

4.250,00€

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung in reduzierter Höhe von 500 Euro. Im Hinblick auf die Zielsetzung des BA, mit den vorhandenen Budgetmitteln möglichst viele Aktivitäten zu fördern, kann dem Antrag nur teilweise entsprochen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

2.2 Stadtbezirksbudget

Init. "Place to be" Place to be vom 15. März 2026 - Ende August 2026

10.700,00€

Beschlussempfehlung des UA: Vertagung. Der Bezirksausschuss bittet den Antragsteller um Vorlage der Abrechnung des Zuschusses 2025, Vorstellung der Ergebnisse und regt an, den Kontakt mit der Initiative Zukunft Bahnhofsviertel („Central Quartier“) aufzunehmen und dort nach Kooperations- und Unterstützungsmöglichkeiten zu suchen. Entscheidung über den Zuschuss, wenn die Antwort vorliegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

- 2.3 Stadtbezirksbudget
Mieter*inneninitiative #ausspekuliert 26. Münchner Mieter*innenstammtisch in der "Klenze 17" am 15.01.2026
200,00 €
Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung in voller Höhe.
Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung
- 2.4 Stadtbezirksbudget
KÖSK Kreisjugendring München Stadt eine künstlerische Spurensuche im Münchner Hauptbahnhofviertel vom 15.12.2025-31.06.2026
4.687,50 €
Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung in reduzierter Höhe von 2.000 Euro. Im Hinblick auf die Zielsetzung des BA, mit den vorhandenen Budgetmitteln möglichst viele Aktivitäten zu fördern, kann dem Antrag nur teilweise entsprochen werden.

Frau Solfrank betont in der Plenumssitzung die Bedeutung des Projekts mit einer langen Dauer und einem partizipativen Format. Außerdem ist die Absage des Projekts zu befürchten, wenn es nur mit 2.000 Euro bezuschusst wird. Frau Bidjanbeg weist auf das große Engagement des Antragstellers hin.
Beschlussempfehlung im Plenum: Zustimmung in reduzierter Höhe von 3.000 Euro. Im Hinblick auf die Zielsetzung des BA, mit den vorhandenen Budgetmitteln möglichst viele Aktivitäten zu fördern, kann dem Antrag nur teilweise entsprochen werden.
Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Zustimmung
- 2.5 Stadtbezirksbudget
Glockenbachwerkstatt e.V. Hör- und Schaugeschichten vom 01.02.2026-31.01.2027
800,00€
Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung in voller Höhe.
Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung
- 2.6 Stadtbezirksbudget
MIR e.V. "Betrachte die Welt immer farbenfroh!" am 8.3.2026
900,00€
Beschlussempfehlung des UA: Vertagung und Klärung von Fragen zum Antrag u.a. Rücksprache mit Fachstelle für Demokratie und Migrationsbeirat.
Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung
- 2.7 Stadtbezirksbudget
Beratungsstelle für Natürliche Geburt und Elternsein e.V "Erneuerung unserer Raumausstattung" vom 20.12.2025-15.02.2026
2.242,53€
Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung in reduzierter Höhe von 1.000 Euro. Im Hinblick auf die Zielsetzung des BA, mit den vorhandenen Budgetmitteln möglichst viele Aktivitäten zu fördern, kann dem Antrag nur teilweise entsprochen werden.
Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung
- 2.8 Stadtbezirksbudget
Initiative "Kunst-Hinweis" Kunst-Hinweis ab 16.03.2026 - Juni 2026
1.599,80€
Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung in voller Höhe.
Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung
- 2.9 Stadtbezirksbudget
intervox Kommunikation für Soziale Nachhaltigkeit Erstes-Grab-Kurt-Eisner-Symposium am 10.11.2025
6.140,00€
Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung in reduzierter Höhe von 2.000 Euro. Im Hinblick auf die Zielsetzung des BA, mit den vorhandenen Budgetmitteln möglichst viele Aktivitäten zu fördern, kann dem Antrag nur teilweise entsprochen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

3 Anhörungen

4 Bürger*innenanliegen und Sonstiges

- 4.1 Bericht vom Ortstermin zu BA-Antrag-Nr. 20-26/ B 07628 Erweiterung der Skaterfläche auf der Theresienwiese; vertagt aus 12/25

Beschlussempfehlung des UA: Vertagung.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

- 4.2 Antrag aus der Kinder- und Jugendeinwohnerversammlung am 20.11.2025
Neue Ausstattung für den Pausenhof an der Klenzeschule; vertagt aus 12/25

Beschlussempfehlung des UA: Vertagung, Recherche weiterer Informationen.

Frau Bidjanbeg erläutert in der Plenumssitzung den Inhalt ihres Stellungnahmeschreibens, welches sie an alle geschickt hat.

Beschlussempfehlung im Plenum: Zustimmung und Weiterleitung des Schreibens von Frau Bidjanbeg:

Ein Antrag der letzten Kinder- und Jugendversammlung des BA2 hat uns auf folgendes Problem aufmerksam gemacht. Wir bitten um schnelle Abhilfe.

Im Schulhof der Schule an der Klenzestraße 48 ist ein recht großer Teilbereich seit vielen Monaten abgesperrt und für die Kinder nicht nutzbar.

Ursache sind vermutlich nicht sachgemäße Bauarbeiten jenseits der Mauer an einem Rückgebäude in der Jahnstr 11 in Zusammenhang mit einem Bauantrag "1.2-2013-25936-21-hier". Bisher waren die Anfragen der Schulleitung auf Behebung der Ursache und Freigabe der Schulhoffläche leider ohne Erfolg.

Wir bitten dringend um Behebung der Beeinträchtigung! Es kann doch nicht sein, dass ein eh zu kleiner Schulhof Flächen zur Absicherung einer einsturzgefährdeten Mauer abgeben muss, die ein privater Investor durch Baufehler zu verantworten hat! Das darf doch nicht geduldet werden! Zudem bitten wir Schadensersatzforderungen zu erheben, die dem Schulhof und den darin spielenden Kindern zugutekommen.

Wir bitten um eine rasche Abhilfe!

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

5 Unterrichtungen

- 5.1 Stadtbezirksbudget: Bescheide
- 5.2 Stadtbezirksbudget: Verwendungsnachweise, Sachberichte
- 5.3 Dritte Programmanpassung „Wohnen in München VII“ Sozialgerechte Bodennutzung in München (SoBoN), Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 18400
(U) Haushaltsplan 2026 – Produkt- und zielorientierte Ansätze Zuschussnehmerdatei 2026
- 5.4 (U) Haushaltsplan 2026 – Produkt- und zielorientierte Ansätze Zuschussnehmerdatei 2026
Vollzug des Haushaltsplanes 2026 für den Bereich „Förderung freier Träger“ des Amtes für Wohnen und Migration, Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 18206
- 5.5 Antwortschreiben des Sozialreferats zum Anliegen Obdachlosigkeit in der Zenettistraße
- 5.6 AKIM-Abschlussbericht "Baldeplatz"

6 Berichte der Beauftragten

Herr Blaser berichtet von der Gedenkveranstaltung am 07. Januar anlässlich des rechtsterroristischen Attentats am 7. Januar 1984 in der Schillerstraße, bei dem die junge Frau Corinna Tartarotti getötet wurde.

Herr Ströhle berichtet als Beauftragter des alten südlichen Friedhofs, dass eines der Zelte im Durchgang abgebrannt ist. Er stand auch in Kontakt mit der Wohnraumaufsicht und die Bewohner*innen der zwei übrigen Zelte können in den nächsten Tagen in eine Notunterkunft einziehen. Er bedauert, dass es so lange gedauert hat, bis ein Platz in der Notunterkunft gefunden wurde.

Frau Hermansson erzählt von der sehr bewegenden Ausstellungseröffnung "Festgehalten –

Verschleppt aus Deutschland 1938 - 1945". Es wurden Kurzfilme und Fotos von den Deportationen gezeigt und es gab eine musikalische Begleitung.
 Frau Bidjanbeg weist darauf hin, dass der Mieterstammtisch im UA war und Flyer für die nächste Mieterdemo ausgelegt werden.
 Außerdem möchte sie sich bei den Personen bedanken, die die drei Bücherschränke in Ordnung halten.
 Daneben weist sie darauf hin, dass der Jugendtreff Tröpferlbad inzwischen sehr gut angenommen wird und dort Diskussionsveranstaltungen, Ausstellungen, etc. stattfinden. Hier gab es eine tolle Entwicklung und sie bedankt sich bei den Organisator*innen.
 Ansonsten berichtet Frau Bidjanbeg, dass die Pläne für die Räume des Stadtmuseums bald konkreter werden können.

B Bereich Unterausschuss Öffentlicher Raum und Mobilität (ÖRM)

Die Tagesordnungspunkte B 1.1, B 2.3.1, B 5.21 und B 5.22 werden aus der Blockabstimmung herausgenommen und einzeln abgestimmt. Herr Blaser schlägt für die übrigen Tagesordnungspunkte Zustimmung zu den Empfehlungen des Unterausschusses vor. Den Unterausschussempfehlungen zu den übrigen Punkten wird en bloc **einstimmig zugestimmt**.

1 Anträge

- 1.1 Grünvorlauf nutzen für Radfahrende auf der Kapuzinerstrasse an der Querung der Pestalozzistrasse, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Rosa Liste

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung

Herr Ströhle berichtet in der Plenumssitzung, dass in der Fraktionssitzung vorgeschlagen wurde, den Antrag zu vertagen und zunächst beim Mobilitätsreferat nachzufragen, um eine pragmatischere Lösung zu finden.

Beschlussempfehlung im Plenum: Vertagung.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

2 Entscheidungen

2.1 Gaststättenangelegenheiten

- 2.1.1 Antrag auf Erteilung einer Freischankfläche (zweite Vorlage), Bayerstr. 15

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung mit Reduzierung der FSF um, 0,3m auf 1,60m mit folgender Begründung:

Der Gehwegbereich ist an dieser Stelle trapezförmig zulaufend mit 5,30 m auf der einen und 5,15 m auf der anderen Seite. Unter Berücksichtigung der Fußgängerfrequenz und benachbarter FSF als Referenz ist eine Durchgangsbreite von 3,55 m hier angezeigt. Bei 0,40 m Pflanzkübelbreite entlang der Straßenbahn bleibt für die Tischbreite noch 1,20 m. Gegenüber dem Antrag muss die FSF um 0,30 m reduziert werden, entspricht aber immer noch der üblichen Tischbreite für 2 Personen nebeneinander, wie bei benachbarter FSF.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

2.2 Sondernutzungen (Warenstellagen etc.)

- 2.2.1 Antrag für eine Warenauslage, Schützenstr. 7

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

2.3 Sonstige Entscheidungen

- 2.3.1 1.Textvorschlag für das Straßenschild: BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 08264 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 - Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 14.10.2025
 Antrag auf Bestellung einer städtischen Leistung: Zusatzschild Palmstraße

2. Kosten für ein doppelseitiges Erläuterungsschild: zwischen 68,80 EUR und 94,00 EUR netto, zzgl. 19% Mehrwertsteuer.

Beschlussempfehlung des UA:

1. Text: folgender Text auf dem Zusatzschild:

Johann Philipp Palm (1768-1806), Nürnberger Buchhändler und Verleger, wurde auf Napoleons Befehl wegen einer anonym herausgegebenen Denkschrift gegen die französische Besatzungsmacht verurteilt und hingerichtet. Da er die Autoren der Schrift nie nannte, wird er auch als „Märtyrer der Pressefreiheit“ bezeichnet.

2. Kosten: Zustimmung

Herr Ströhle verweist in der Plenumssitzung auf den geänderten Textvorschlag, welcher per Mail an alle geschickt wurde.

Beschlussempfehlung im Plenum:

1. Text: folgender Text auf dem Zusatzschild:

Johann Philipp Palm (1768-1806), Nürnberger Buchhändler und Verleger, wurde auf Napoleons Befehl wegen einer anonym herausgegebenen Denkschrift gegen die französische Besatzungsmacht verurteilt und hingerichtet. Da er die Autoren der Denkschrift nie preisgab, wird er auch als „Märtyrer der Pressefreiheit“ bezeichnet.

2. Kosten: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

3 Anhörungen

3.1 Veranstaltungen

3.2 Verkehr

- 3.2.1 Lieferzonen für die Morassistraße; verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO, Frist: 23.01.26

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

- 3.2.2 Allgemeiner Sonderparkplatz für Menschen mit Schwerbehinderung in der Lindwurmstraße 83-85; verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO, Frist: 27.01.26

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

3.3 Sonstiges

4 Bürger*innenanliegen und Sonstiges

- 4.1 Wunsch nach neuen Abstellmöglichkeiten für Lastenräder/ Räder (Bavariaring); Bürger*innenanliegen

Beschlussempfehlung des UA: Herr Petrich antwortet dem Bürger mit folgendem Inhalt: Danke für den Hinweis auf fehlende Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Wir nehmen die Stelle in unseren Themenspeicher auf und werden diese beim nächsten Antrag überprüfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

- 4.2 Erhöhtes Durchgangsverkehrsaufkommen in der Pestalozzistraße; Bürger*innenanliegen; vertagt aus 12/25

Beschlussempfehlung des UA: Vertagung in den nächsten UA ÖRM. Herr Ströhle recherchiert die Antwort der Verwaltung auf unseren Antrag zur Einrichtung der Pestalozzistraße als Fahrradstraße.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

- 4.3 Verlängerung der Zick-Zack Linie (und dadurch Park und Halteverbot) links und rechts der Einfahrt zu Isartal Str. 6, Anliegen des Seniorenbeirats

Beschlussempfehlung des UA: Wir stimmen dem Anliegen zu und leiten dies an die Verwaltung mit der Bitte um Umsetzung weiter.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

- 4.4 Neuer Zebrastreifen an der Einmündung des Alexander-Miklosy-Wegs in der Isartal Str. (Höhe Nr.14), Anliegen des Seniorenbeirats

Beschlussempfehlung des UA: Weiterleitung an die Verwaltung mit der Bitte, eine Ausnahmeregelung zu suchen, um den Kindern und Senioren die stark frequentierte Querung

der Straße durch einen Zebrastreifen sicherer zu machen, oder einen Gegenvorschlag zu machen, wie man die Querung auf andere Weise sicherer machen kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

5 Unterrichtungen

- 5.1 Versammlungen unter freiem Himmel
- 5.2 Filmaufnahmen auf öffentlichem Grund
- 5.3 Unveränderte Gaststättenfortführungen
- 5.4 Verkehrsrechtliche Anordnungen
- 5.5 Erlaubnisbescheide Veranstaltungen
- 5.6 Antwortschreiben des Mobilitätsreferats zum Anliegen Temporäre Einbahnstraßenregelung in der Güllstraße zur Unterbindung von Ausweichverkehr und damit verbundenen Gefahren für Anwohner*innen
- 5.7 Antwortschreiben des Mobilitätsreferats zum Anliegen Die Stadt soll im Gebiet des BA 2 Teile von bestehenden Parkhäusern/Tiefgaragen für die Nachtstunden anmieten und sie den Anwohnenden zur Verfügung stellen.
- 5.8 Antwortschreiben des Mobilitätsreferats zum Anliegen Zugeparkte Fahrbahn in der Landwehrstraße zwischen Mathildenstraße und Sonnenstraße führt zu Gefahrensituation
- 5.9 Verkehrssicherheitskonzept „Vision Zero“ in München Fortschrittsbericht 2024; Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 17190
- 5.10 Antwortschreiben des Mobilitätsreferats und des Kreisverwaltungsreferats zu BV-Anfrage 20-26/ Q 00798: Sicherheit für Fußgänger auf dem Gehweg
- 5.11 Antwortschreiben des Mobilitätsreferats zum Anliegen Lösungsvorschlag für die Ausfahrtssituation am Alten Südfriedhof (Thalkirchner Str.): Pflanztröge, Markierungen und Beschilderung
- 5.12 Antwortschreiben des Baureferats zum Anliegen zur Verbesserung der Verkehrsführung für Fußgänger und Radfahrer auf der Wittelsbacherbrücke
- 5.13 Antwortschreiben des Baureferats zum Anliegen Gehwegparker, Ecke Ickstatt-/Hans-Sachs-Straße
- 5.14 Antwortschreiben des Mobilitätsreferats zum Anliegen Verkehrsberuhigung als Lärmschutzmaßnahme gegen regelmäßigen und störenden Schwerlastverkehr in der Thalkirchner Str.
- 5.15 Schreiben des Mobilitätsreferenten zur Verbesserung und Ausweitung der Infrastruktur für Laden, Liefern und Leisten
- 5.16 Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats zum Anliegen Parksituation Thalkirchner Straße
- 5.17 Rückmeldungen des Referats für Arbeit und Wirtschaft zu Bürger*innenanliegen zum Oktoberfest 2025
- 5.18 Antwortschreiben des Mobilitätsreferats zum Anliegen Gefahrenbereich an der Bushaltestelle Boschbrücke der Buslinie 132 - Konflikte zwischen aussteigenden Busbenutzer*innen und Radfahrenden
- 5.19 Antwortschreiben des Mobilitätsreferats zum Anliegen Aufstellung eines Verkehrsschildes in der Auenstraße zum Hinweis auf den dortigen Kindergarten
- 5.20 Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats zum Anliegen Lieferzonen in der Goethestr. zugeparkt
- 5.21 OB-Entscheidungsvorlage, Rumfordstr. 32
Herr Blaser erklärt in der Plenumssitzung, dass es zunächst die Unterlagen zur Information

sind, dass es zu einem OB-Entscheid kommt.

Beschlussempfehlung im Plenum: Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

5.22 Neuer Betreiber Bayerstr. 47

Beschlussempfehlung im Plenum: Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

C Bereich Unterausschuss Planen und Bauen (PuB)

Der Tagesordnungspunkt C 3.1.7 wird aus der Blockabstimmung herausgenommen und einzeln abgestimmt. Herr Blaser schlägt für die übrigen Tagesordnungspunkte Zustimmung zu den Empfehlungen des Unterausschusses vor. Den Unterausschussempfehlungen zu den übrigen Punkten wird en bloc **einstimmig zugestimmt**.

1 Anträge

2 Entscheidungen

3 Anhörungen

3.1 Bauvorhaben

3.1.1 Sonnenstr. 24

Neubau eines Wohngebäudes für betreutes Seniorenwohnen mit Gemeinschaftsbereichen und Praxen im Erdgeschoss mit automatischer unterirdischer Großgarage - VORBESCHIED
Frist bis 23.01.2026

Beschlussempfehlung des UA: Wir freuen uns über die Anerkennung früherer Stellungnahmen von Seiten des BA's. Wir begrüßen, dass mehr Bäume erhalten werden können, dass ein Mobilitätskonzept angewendet wird und über die überdachten Fahrradabstellplätze auf der EG-Ebene. Wir könnten uns angesichts der zentralen Lage und der spezifischen Mobilitätsbedürfnisse von Senior*innen auch einen weiter reduzierten Stellplatz-Schlüssel vorstellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

3.1.2 Landwehrstr. 38

Umbau eines Ladens sowie Umnutzung von Lagerräumen zu einem Gruppenraum im EG
Umnutzung von Lager- und Büroflächen zu Schulungsräumen Umbau Tür zum Laden im EG.
Frist bis 23.01.2026

Beschlussempfehlung des UA: Keine Stellungnahme.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

3.1.3 Bayerstr. 21

Nutzungsänderung einer Teilfläche des EGs sowie des 1.UGs einer Ladenfläche in ein Fitnessstudio und Verschluss der Decken im Bereich der ehemaligen Rolltreppen und eines Aufzugs (Bayerstr. 21 / Zweigstr. 4) Frist bis 23.01.2026

Beschlussempfehlung des UA: Keine Stellungnahme.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

3.1.4 Thalkirchner Str. 108

Unterbringung von Flüchtlingen- Nutzungsänderung und Umbau von drei Betriebswohnungen zu zwei Wohnungen zur Unterbringung von Flüchtlingen (Thalkirchner Str. 108 - 112/ Tumblingerstr. 29 - 31 a + 45 / Zenettistr. 11, 13, 21) befristet bis 31.12.2030
Frist bis 23.01.2026

Beschlussempfehlung des UA: Keine Stellungnahme.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

3.1.5 Bayerstr. 99

ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.1-2025-16337-21 - Neubau eines Boardinghauses als Beherbergungsstätte mit 40 Apartments und 60 Betten, Tiefgarage mit 16 Stellplätzen sowie

Teilabbruch und Umbau des Bestandes mit Zusammenlegung von zwei Läden zu einem Laden. Frist bis 23.01.2026

Beschlussempfehlung des UA: Wir fragen uns wie die bestehende Dienstbarkeit des Rückgebäudes als Studentenwohnheim von Relevanz ist. Prinzipiell gibt es im Viertel neben den vielen Hotels schon zu viele Boardinghäuser, Studentenwohnen wäre dem Viertel weitaus zuträglicher.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

3.1.6 Schwanthalerstr. 16

Generalsanierung eines Wohn- und Bürogebäudes mit Überbauung im Innenhof - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2022-5721-21. Frist bis 23.01.2026

Beschlussempfehlung des UA: Keine Stellungnahme.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

3.1.7 Bayerstr. 3

Neubau eines gemischt genutzten Quartiers, bestehend aus sechs Bauteilen mit Büro-, Gewerbe- Wohn-, Einzelhandels- und Kulturnutzungen sowie einer gemeinsamen zweigeschossigen Tiefgarage – VORBESCHIED

Hinweis: Frist bis 12.02.2026

Beschlussempfehlung des UA: Dieses Großprojekt entstünde anstelle des Mathäser Filmpalastes. Es würde mit einer erheblichen Reduzierung der Kinositzplätze in München einhergehen und hätte eine entsprechende Auswirkung auf die München Kinolandschaft. Zudem gehört der Gloria-Film-Palast zum Mathäser bzw. es hat den gleichen Betreiber. Wir bedauern die kurze Nutzungszeit des Gebäudes, das erst 2003 in Betrieb genommen wurde. Das Projekt bietet allerdings auch Chancen für das Umfeld. Wir bevorzugen die Variante 2, die mehr Wohnungen vorsieht und unterstützen das Wohnen im Kerngebiet. Zudem regen wir an, auch notwendige Infrastruktur wie Kitas in dem großen Gebäudekomplex vorzusehen. Eine gemischte Nutzung (Wohnen, Gewerbe, Kultur) würde dem Bahnhofsviertel sehr guttun.

Herr Bickelbacher und Herr Scheuring weisen auf die neue Stellungnahme hin, die an alle per Mail geschickt wurde und verdeutlichen die Bedeutung Mathäser-Filmpalastes für München.

Beschlussempfehlung im Plenum: Der Wegfall des Mathäser-Filmpalastes mit fast 4.000 Sitzplätzen in 14 Sälen und des damit größten Kinos Münchens wäre ein dramatischer Verlust für die Filmstadt München, die deutsche Kinobranche, sowie die kulturelle Vielfalt und Attraktivität der Münchner Innenstadt. Er ist eines der umsatzstärksten Kinos in Deutschland, mit modernster technischer Ausstattung, vielfältigem Programm, zahlreichen Premieren-, Sonder- und Branchenveranstaltungen und noch dazu mit hervorragender ÖPNV-Anbindung auch ins Münchner Umland, Ein adäquater Ersatz ist kaum vorstellbar. Zudem gehört der Gloria-Film-Palast zum Mathäser bzw. es hat den gleichen Betreiber. Der Mathäser Filmpalast wurde erst 2003 in Betrieb genommen.

Sollte ein Abriss nicht vermeidbar sein, böte das Projekt mit einer gemischten Nutzung (Wohnen, Gewerbe, Kultur) und einer erhöhten Durchlässigkeit Chancen für das Umfeld im südlichen Bahnhofsviertel. Wir würden dann die Variante 2 bevorzugen, die mehr Wohnungen vorsieht und würden das Wohnen im Kerngebiet unterstützen. Im Gebäude sollte dann auch die notwendige Infrastruktur wie Kitas und eine großer Kultursaal/Kinosaal vorgesehen werden. Ein umfassendes Recycling der Abbruchmaterialien würden wir nach so einer kurzen Nutzungszeit als unerlässlich erachten.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

3.2 Sonstige Anhörungen / Stellungnahmen

3.2.1 Mobilfunk-Suchkreismitteilung, Suchkreis Goethestraße

Beschlussempfehlung des UA: Kein Vorschlag.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

3.2.2 Mobilfunk-Suchkreismitteilung, Suchkreis Waltherstraße

Beschlussempfehlung des UA: Kein Vorschlag.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

4 Bürger*innenanliegen und Sonstiges

- 4.1 Antrag: Zweckentfremdung durch Online-Plattform (Onlinewortmeldung aus der Bürgerversammlung aus der Bürgerversammlung am 27.11.2025)
Beschlussempfehlung des UA: Weiterleitung an das Referat Wohnen und Migration, Abteilung Zweckentfremdung.
Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung
- 4.2 Erhaltungssatzungsgebiet / drohender Hausverkauf / Bitte um Unterstützung, Bürger*innenanliegen
Beschlussempfehlung des UA: Dieses Mehrparteienhaus befindet sich im Bezirk 1, bitte an BA 1 weiterleiten.
Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung
- 4.3 Dringende Bitte um Unterstützung – unzumutbare Zustände in der Thalkirchner Straße 12, Bürger*innenanliegen
Beschlussempfehlung des UA: Herr Blaser schreibt die Bürgerin mit dem Inhalt des Schreibens des Sozialreferats an.
Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung
- 5 Unterrichtungen**
- 5.1 Baumaßnahmen der Stadtwerke München
- 5.2 Mobilfunkangelegenheiten
- 5.3 BauGB-Novelle 2025 – Darstellung der Änderungen des Baugesetzbuches durch das Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung (u.a. „Bau-Turbo“), Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 18481
- 5.4 Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2025 – 2029, Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 18148
- 5.5 Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung auf Stellungnahme zum Bauvorhaben Thalkirchner Str. 82 Nutzungsänderung eines Büros in zwei Ferienwohnungen
- 5.6 Antwortschreiben des Kommunalreferats zum Anliegen
 Anfrage Nr. 20-26 / Q 00803 aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 02 - Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt am 27.11.2025, Bauvorhaben Rischartgelände

D Bereich Unterausschuss Umwelt, Klima, Naherholung (UKN)

Die Tagesordnungspunkte D 1.1 und D 4.1 werden aus der Blockabstimmung herausgenommen und einzeln abgestimmt. Herr Blaser schlägt für die übrigen Tagesordnungspunkte Zustimmung zu den Empfehlungen des Unterausschusses vor. Den Unterausschussempfehlungen zu den übrigen Punkten wird en bloc **einstimmig zugestimmt**.

1 Anträge

- 1.1 Ausbaggern des Isar-Arms zwischen Weideninsel und Hochwasserbett, Antrag der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen / Rosa Liste
 Herr Brach gibt in der Plenumsitzung den Inhalt des Antrags wieder.
Beschlussempfehlung im Plenum: Zustimmung.
Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

2 Entscheidungen

3 Anhörungen

3.1 Empfehlungen der Baumschutzbeauftragten

- 3.1.1 Baumfällungsantrag (2 Fichten, 2 Thujen), Maistr. 4; Frist bis 23.01.2026
Beschlussempfehlung des UA: Ablehnung. Aktuell fällt lediglich die Fichte (Baum A) unter die Baumschutzverordnung. Die Begründung für den Fällungsantrag ist eine Sanierung der

TG, deren tatsächliche Notwendigkeit nicht mit Bildern oder Gutachten dargelegt wurde. Wir erwarten, dass das nachgeholt wird und neu bewertet wird. Die Aussage, dass für eine Sanierung alles platt gemacht werden muss, kann keine akzeptable Begründung für eine Bewertung des Baumschutzes sein. Es liegen keine Pläne vor, die die Notwendigkeit darlegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

3.1.2 Baumfällungsantrag (1 Robinie), St.-Pauls-Pl. 6; Frist bis 23.01.2026

Beschlussempfehlung des UA: Ablehnung der Fällung. Baumschutz im Sinne von Artenschutz umfasst auch den Erhalt von Habitatbäumen, auch z.B. „Spechtbäume“ genannt. Totholz ist für viele Insekten eine Notwendigkeit, Vögel wiederum profitieren von Insektenvielfalt. Es tut der Stadt und den Münchner*innen gut, wenn auch mal Bäume stehengelassen werden, die nicht mehr in voller Pracht sind, um Biodiversität zu ermöglichen und zu erhalten, bis der Baum mangels Vitalität zu einem Gefahrbaum wird. Bis dahin ist der Baum unserer Ansicht nach erhaltenswert.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

3.1.3 Baumfällungsantrag (1 Linde), Thalkirchner Str. 76; Frist bis 23.01.2026

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung zur Fällung der Linde mit Ersatzpflanzung. Die Schäden und damit die Grundlage für den Antrag sind nachvollziehbar. Daher Zustimmung zu einer Fällung. Allerdings: Wo ein Baum stand, kann auch wieder etwas wachsen. Es gibt Bäume und baumartige Sträucher unterschiedlicher Wuchsklassen/-höhen - im Sinne von Stadtklima und Lebensraum für Insekten und Vögel besteht der Bezirksausschuss auf eine Nachpflanzung in einer der Örtlichkeit angemessenen Weise.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

3.1.4 Baumfällungsantrag (1 Hainbuche, 1 Roßkastanie, 1 Robinie, 1 Buche), Westermühlbach; Frist bis 23.01.2026

Beschlussempfehlung des UA: Zustimmung zu den Fällungen der Hainbuche, Roßkastanie, Robinie, Buche mit Ersatzpflanzungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

3.1.5 Baumfällungsantrag (1 Ulme), Ehrengutstr. 5; Frist bis 23.01.2026

Beschlussempfehlung: Ablehnung der Fällung der Ulme (110) mit Ersatzpflanzung. Der Fällungsantrag ist unvollständig und wenig nachvollziehbar, die Begründung für die Fällung nicht ausreichend und die Begründung für die Ablehnung einer Ersatzpflanzung rein subjektiv. In Anbetracht der Notwendigkeit von Baumerhalt in München ist der Antrag abzulehnen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

3.2 Sonstige Anhörungen

4 Bürger*innenanliegen und Sonstiges

4.1 Anfrage: Interkultureller Foodmarket an der Isar (Onlinewortmeldung aus der Bürgerversammlung am 27.11.2025)

Beschlussempfehlung des UA: Schreiben. Herr Brach antwortet dem Bürger (Pilot sind keine 6 Monate, Belebung Isar nicht notwendig, Schützenstraße?). Herr Brach verweist in der Plenumssitzung auf das Antwortschreiben, dass an alle per Mail geschickt wurde.

Beschlussempfehlung im Plenum: Zustimmung und Weiterleitung des Antwortschreibens von Herrn Brach.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

5 Unterrichtungen

5.1 Stadtbezirksbudget: Bescheide

5.2 Stadtbezirksbudget: Verwendungsnachweise, Sachberichte

5.3 Nachbereitung des Online-Infoterminals zur Seismikkampagne GIGA-M - Aufzeichnung und Infomaterialien für Bürgeranfragen

5.4 Antwortschreiben des AWM zum Anliegen Volle Wertstoffcontainer / Vermüllung Baumstraße /

- 5.5 Beachvolleyballfelder im Isarhochwasserbett, Bürger*innenanliegen aus dem BA 06
- 5.6 Fällung einer Kirschpflaume Nr. 18 in der Arnulfstraße 23
- 5.7 Aufwertung städtisches Grün zwischen Isartalstraße und Großem Stadtbach, Bürger*innenanliegen aus dem BA 06
- 5.8 Fortschreibung der Fachleitlinie Ökologie: Die Fachleitlinie Klima, Umwelt und globale Verantwortung, Vorstellung und Vorbereitung Öffentlichkeitsphase und Leitprojekte; Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 18071
- 5.9 Bevorstehende Entfernung mehrerer Gefahrenbäume
- 5.10 Antwortschreiben der PI zum Anliegen Baustellenfahrzeuge auf Grünflächen am U-Bahn Aufzug Theresienwiese
- 5.11 Bauprogramm zum Ersatz der mit Kunststoffgranulat gefüllten Kunstrasenplätze durch alternative Kunstrasensysteme; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13213
- 5.12 Verlängerung Ausnahmezulassung Mülleinsammlung Partie 10-138; Bayerstraße, Schwanthalerstraße, Landwehrstraße
- 5.13 Antwortschreiben des Baureferats zu BA-Antrag-Nr. 20-26/ B 08178: Hochbeete mit kleinen Bäumen aus der Fußgängerzone in die Landwehrstraße versetzen
Beschlussempfehlung des UA: Stellungnahme
Der BA2 begrüßt die Bemühungen doch noch geeignete Orte für Baumpflanzungen in der Landwehrstraße zu finden.
Die Ablehnung des Antragsinhalts ist hingegen für uns nicht ausreichend begründet:
1. Es erscheint uns viel sinnvoller nicht bereits besonders schöne Bereiche der Stadt zu „schmücken“, sondern solche, die es nötig haben - wie die Landwehrstraße.
2. Die Hochbeete existieren und müssen ohnehin gepflegt werden - das ändert sich auch in der Landwehrstraße nicht. Es geht hier auch nicht um Klimaschutz an sich durch Sträucher, sondern um Bewusstseinsschaffung für die Notwendigkeit städtischen Grüns in egal welcher Form. Schatten bietet zudem auch Abkühlung, wenn man in ihm steht, nicht nur, wenn man in ihm sitzt.
3. Auch am Max-Josephs-Platz kamen die betreffenden Hochbeete bereits zum Einsatz. Auch dort mussten sie wohl bewässert/gepflegt werden. Auch dort hatten sie einen visionären Charakter und waren nicht wegen Stadtklima/Biodiversität dort aufgestellt. Die Gründe für unseren Wunsch einer Aufstellung in der Landwehrstraße decken sich mit denen für die Aufstellung in der Fußgängerzone und vor dem Residenztheater. Wir bitten daher um erneute Prüfung des Antrags.
Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung
- 5.14 Antwortschreiben des Baureferats zu BA-Antrag-Nr. 20-26/ B 08265: Weiteres Vorgehen Kiesablagerungen Weideninsel

6 Berichte der Beauftragten

E Bereich BA-Angelegenheiten

1 BA-Angelegenheiten / Sonstiges / Verschiedenes

- 1.1 BA2 Kassenbericht für das Jahr 2025
Herr Siebel stellt den Kassenbericht vor, der bereits von zwei BA-Mitgliedern geprüft und für gut befunden wurde. Mehrere BA-Mitglieder bedanken sich und ergänzen interessante Fakten.

Beschlussempfehlung im Plenum: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

2 Sitzungstermine im Februar 2026

- Unterausschuss „Kultur, Jugend, Soziales“, am Montag, 02.02.2026, 19:00 Uhr

- Unterausschuss „Öffentlicher Raum, Mobilität“, am Dienstag, 03.02.2026, 19:00 Uhr
- Unterausschuss „Planen, Bauen“, am Mittwoch, 04.02.2026, 19:00 Uhr
- Unterausschuss „Umwelt, Klima, Naherholung“ am Donnerstag, 05.02.2026, 19:00 Uhr

Die nächste **BA-Sitzung** findet am **Dienstag, 10.02.2026** um 19:00 Uhr, im Saal der Gaststätte Zunfthaus, Thalkirchner Straße 76, 80337 München statt.

3 Termine / Veranstaltungen

4 Unterrichtungen

F Nichtöffentlicher Teil - siehe gesonderte Tagesordnung

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Blaser

Internet: www.muenchen.de/ba02



Monatlichen BA 2-Newsletter abonnieren:

